

# UNTERNEHMENSBEWERTUNG

## KOMMENTIERTE CHECKLISTE NR. 1049 | 02 | 2024

### INHALT

#### 1. Einleitung

- 1.1 Allgemeines
- 1.2 Bedeutung der Unternehmensbewertung im Zivilrecht
- 1.3 Bedeutung der Unternehmensbewertung im Steuerrecht
- 1.4 Theorie und Praxis der Unternehmensbewertung

#### 2. Anlässe für Unternehmensbewertungen

- 2.1 Transaktionen
- 2.2 Auseinandersetzungen
- 2.3 Rechnungslegungszwecke
- 2.4 Steuerliche Zwecke
  - 2.4.1 Unternehmenstransaktionen
  - 2.4.2 Entnahmen/Einlagen
  - 2.4.3 Auslandsverhältnisse
  - 2.4.4 Erbschaften und Schenkungen
  - 2.4.5 Sonstige steuerliche Zwecke
- 2.5 Sonstige Anlässe

#### 3. Allgemeine Grundsätze der Bewertungsverfahren

- 3.1 Bewertung der wirtschaftlichen Unternehmenseinheit
- 3.2 Stichtagsprinzip
- 3.3 Maßgeblichkeit des Bewertungszwecks
- 3.4 Ewigkeit der Unternehmensdauer
- 3.5 Realwert-Inflationsschutz
- 3.6 Berücksichtigung von Synergieeffekten, Paketzuschlägen und strategischen Faktoren
- 3.7 Berücksichtigung qualitativer Faktoren bei der Bewertung von KMU

#### 4. Methoden der Unternehmensbewertung

- 4.1 Übersicht
- 4.2 Ertragswertverfahren IDW S1
- 4.3 Discounted-Cash-Flow-Verfahren
- 4.4 Fair-Value-Unternehmenswert
- 4.5 Vereinfachtes Ertragswertverfahren
- 4.6 AWH-Standard
- 4.7 Multiplikatorverfahren (Erträge)
- 4.8 Modifizierte Ertragswertmethode
- 4.9 Multiplikatorverfahren (Umsatz)
- 4.10 Statuswertverfahren
- 4.11 Börsenkurse
- 4.12 Substanzwertverfahren
- 4.13 Liquidationswertverfahren

#### 5. Überprüfung des ermittelten Wertes

- 5.1 Akzeptanz durch den Auftraggeber
- 5.2 Abgleich bei steuerlichen Bewertungsanlässen
- 5.3 Anpassung des ermittelten Wertes

#### 6. Bericht

- 6.1 Berichtsnotwendigkeit
- 6.2 Mustergliederung
- 6.3 Dokumentation

#### 7. Checkliste

### 1. EINLEITUNG

#### 1.1 Allgemeines

Die Unternehmensbewertung hat kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) erreicht. Nicht nur zivilrechtlich, sondern v.a. aus steuerlichen Gründen werden Unternehmensbewertungen benötigt, selbst bei relativ geringen Anlässen. Da KMU i. d. R. nicht über die finanziellen Mittel verfügen, aufwendige Unternehmensbewertungsgutachten in Auftrag zu geben, haben sich in der Praxis eine Vielzahl von unterschiedlichen Bewertungsansätzen entwickelt. Dabei ist festzustellen, dass es vielen Bewertungen an methodischen Grundlagen fehlt, sodass eine große Gefahr besteht, dass diese weder zivilrechtlich noch steuerlich anerkannt werden.

Die vorliegende Kommentierte Checkliste dient dazu, die in der Praxis angewandten Verfahren, die eine gewisse Akzeptanz erreicht haben, hinsichtlich ihrer grundsätzlichen Methodik darzustellen und anhand von Beispielen nachvollziehbar zu machen. Dabei wird keine vergleichende Bewertung vorgenommen; letztlich bleibt der Anwender dafür verantwortlich, zu welcher Methode er sich in Abhängigkeit vom jeweiligen Anlass der Bewertung entscheidet.

#### 1.2 Bedeutung der Unternehmensbewertung im Zivilrecht

Es gibt eine Reihe zivilrechtlicher Anlässe, Unternehmensbewertungen durchzuführen. Dabei kann es dazu kommen, dass diese Bewertung Gegenstand eines Gerichtsverfahrens wird, womit sich die Frage stellt, welche Bewertungsverfahren als gerichtsfest anerkannt werden. Der ständigen Rechtsprechung nach obliegt es dem Gericht, die im Einzelfall geeignete Bewertungsmethode zu bestimmen. Das Gesetz schreibt keine konkrete Bewertungsmethode vor. Dem OLG Stuttgart